

Vorlage-Nr.: **1557-2018/DaDi**

Aktenzeichen: 413-017

Fachbereich: **B - Kreisbeigeordnete**

Beteiligungen: *EB - Erster Kreisbeigeordneter*

*L - Landrat*

*111 - Büro für Chancengleichheit*

*120 - Büro für Migration und Inklusion*

*520 - Planung, Zentrale Angelegenheiten*

*541 - Zuwanderung und Flüchtlinge*

*620 - Volkshochschule*

Produkt: **1.01.01.01 Verwaltungsführung und -steuerung**

Beschlusslauf:

| <i>Nr.</i> | <i>Gremium</i>  | <i>Status</i> | <i>Zuständigkeit</i>                |
|------------|---|---------------|-------------------------------------|
| 1.         | Kreisausschuss  | N             | Zur vorbereitenden Beschlussfassung |
| 2.         | Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales | Ö             | Zur vorbereitenden Beschlussfassung |
| 2.         | Haupt- und Finanzausschuss                              | Ö             | Zur vorbereitenden Beschlussfassung |
| 3.         | Kreistag  | Ö             | Zur abschließenden Beschlussfassung |

Betreff:

**Erarbeitete Haltung für den "Masterplan Integration in Arbeit" im Rahmen des Projektes "Angekommen in Deutschland" in Kooperation mit der Bertelsmann-Stiftung**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die im Rahmen des Projektes „Angekommen in Deutschland“ erarbeitete gemeinsame Haltung für den „Masterplan Integration in Arbeit“.

## **Begründung:**

Die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten stellt eine der großen Herausforderungen für die kommenden Jahre dar, deshalb hat die Kreisagentur für Beschäftigung einen Projektantrag bei der Bertelsmann Stiftung gestellt, als diese 2016 das Projekt „Ankommen in Deutschland“ in einer aktualisierten Version ausgeschrieben hat. Der Antrag wurde bewilligt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat als eine von fünf Modellkommunen in Hessen an dem Projekt „Angekommen in Deutschland“ teilgenommen. Dabei handelte es sich um ein Projekt zur ganzheitlichen und nachhaltigen Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Kommunen wurden innerhalb eines Zeitraumes von circa 12 Monaten kontinuierlich und individuell durch einen externen Moderator begleitet. Außerdem fanden Lernnetzwerktreffen statt in denen sich alle beteiligten Kommunen über die jeweilige Arbeit vor Ort austauschen und von Good Practice Beispielen lernen konnten.

Nach der Gründung eines Initiativkreises, der die Aufgabe der Prozessteuerung übernahm, wurden zwei Workshops durchgeführt. Zentrale Überlegung innerhalb des Projektes war, dass die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten nur gelingen kann, wenn alle relevanten Akteure sowohl im Flüchtlings- und Migrationsbereich als auch im Arbeitsmarkt gemeinsam agieren. Neben der Vernetzung der Akteure sollte über versäulte Zuständigkeiten hinweg gemeinsam ein „Masterplan Integration in Arbeit“ erarbeitet werden. Dabei stellte es sich als unerlässlich heraus zunächst ein gemeinsames Verständnis darüber herzustellen, was die Beteiligten in Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unter Integration verstehen und welche Haltung sie gegenüber Zugewanderten einnehmen.

Im Rahmen der beiden Workshops „Masterplan Integration in Arbeit“ an denen insgesamt 164 Personen teilgenommen haben, wurde zunächst eine gemeinsame Haltung erarbeitet und beschlossen, die die Basis für die weitere Integration von Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten im Landkreis Darmstadt-Dieburg bilden soll.

Mit der letzten Sitzung des Initiativkreises im Mai 2018 wurde das Projekt ausgewertet und abgeschlossen. Eine vollständige Dokumentation wird durch die Bertelsmann Stiftung erarbeitet und dem Landkreis zur Verfügung gestellt.

Die Haltung wurde dem Fachbeirat Flucht- und Integration vorgestellt und dort diskutiert.

Eine Zustimmung des Kreistages zu dieser Haltung soll dafür sorgen, dass der Prozess der Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete die notwendige politische Unterstützung erfährt.

## **Anlage:**

- Haltung für den Masterplan Integration in Arbeit